

Zukunftswerkstatt

„Engagement für Pullach 2030 lohnt sich!“



Zielgruppe: Bürger*innen und Akteur*innen aus der Gemeinde Pullach

Da das Naturerlebniszentrum Burg Schwanegg sich bereits seit 1997 am Zukunftsprozess der Gemeinde Pullach beteiligt, u.a. durch vielfältige Kooperationen im Kontext der Agenda 21 Pullach, wurden wir angefragt, ob wir bereit wären, auch im neuen Ortsentwicklungsprozess rund um die Agenda 2030 aktiv mitzuwirken. Da die Corona-Pandemie den bereits zu Beginn des Jahres 2020 von der Gemeindeverwaltung initiierten und neu gestarteten Prozess stark eingebremst hat, gab es den Wunsch an uns, eine digitale Zukunftswerkstatt zu organisieren und zu moderieren, damit das Engagement der bereits involvierten Bürger*innen und Akteur*innen nicht versandet. Diese Zukunftswerkstatt konnte dann zum Thema „Engagement für Pullach 2030 lohnt sich“ am Samstag 28. November 2020 mit rund 35 Beteiligten online stattfinden.

Die Methode der Zukunftswerkstatt hat den enormen Vorteil, an den Träumen und Wünschen aller Beteiligten anzuknüpfen und somit positive kreative Energien freizusetzen, die für die gemeinsame Gestaltung von Projekten von großem Nutzen sind. Denn die Projektideen werden dadurch, dass in der „Visionsphase“ alles möglich ist und keine Kritik erlaubt ist, innovativer und mutiger. In der Bestandsaufnahmephase wurden in Kleingruppen alle positiven wie negativen Aspekte der momentanen Situation in Pullach ausgetauscht und auf einem gemeinsamen Padlet festgehalten. Nach einer Fantasiereise ins Pullach 2030 visualisierten die Kleingruppen ihre Träume für Pullach im Jahr 2030, um daraus in den bereits bestehenden Gruppen rund um die SDGs 11, 12 und 13 konkrete Projektideen zu entwickeln. Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund war beeindruckt von den vielen attraktiven Zukunftsideen und versprach, alles zu tun, was sie politisch vermag, um möglichst vielen Projekten zur Umsetzung zu verhelfen. Alle Ergebnisse wurden von der Gemeindeverwaltung gesammelt und wir hoffen natürlich, dass dieser Tag allen neue Motivation geschenkt hat, die tollen Projektideen in 2021 zu konkretisieren und Schritt für Schritt gemeinsam zu realisieren. Der Prozess Pullach 2030 lässt sich auf jeden Fall gut an den KJR-Zukunftsprozess „OJO-Vision 2030“ andocken, in dem es auch um neue Partnerschaften rund um die Umsetzung der UN-Agenda 2030 innerhalb der Landkreisgemeinden gehen wird.